

Kurohana Katsuo betritt, gemeinsam mit Aylin welche sich bei ihm eingehängt hat, das Gebäude, und lädt sie, mit einer feinen Handbewegung, dazu ein, zunächst einmal den Eingangsbereich, sowie den sich direkt

Kurohana Katsuo | dahinter befindenden Wohnbereich zu betrachten. Selbiger wirkt, während der Eingangsbereich wohl zu den typischen, schmucklosen Vertretern seiner Art gezählt werden kann, sehr gemütlich. Ein

Kurohana Katsuo | bequemes Sofa, auf welchem gewiss gut drei Leute Platz finden können, lässt sich ausmachen, sowie zwei Sessel, und ein kleiner Salontisch, um welchen die drei Sitzmöbel angeordnet wurden.

Kurohana Katsuo | Vom Sofa aus gesehen hinter dem Tischchen, und auch ein gutes Stück davon entfernt, befindet sich der schlichte und edle Kamin, in welchem während Wintertagen und vermutlich auch während

Kurohana Katsuo | manch anderem Abend, ein lauschiges Feuerchen zu brennen pflegt, welches für eine noch gemütlichere Atmosphäre sorgt. Alles in allem ein sehr schlichter, aber nichts destotrotz schöner

Kurohana Katsuo | Wohnbereich, findet zumindest Katsuo. Ob Aylin dies wohl auch so sieht?

Die Unbekannte drückt sacht, nachdem beide vollends durch die Pforte getreten sind, die Tür zu, ohne aber den Blick von dem sich vor ihnen erstreckenden Raum zu wenden. Genau wird jede Einzelheit erfasst, -

Die Unbekannte lässt ihre Blicke zuerst aufmerksam durch die Eingangshalle schweifen, während sie sich langsam Richtung Wohnbereich fortbewegt. Schweigend verarbeitet sie die ersten Eindrücke, welche -

Die Unbekannte allesamt beinahe gleichzeitig fesseln. Nach einiger Zeit, es könnten Minuten gewesen sein, äußert sie schließlich ihre Meinung zu der Behausung mit einem schlichten "Sehr schön..." -

Die Unbekannte dreht ihren Kopf, nachdem sie sich endlich von der Einrichtung des hinteren Wohnteiles losreißen konnte, zu ihrem Führer und schenkt ihm, um die Worte zusätzlich noch zu bekräftigen, ein -

Die Unbekannte möchte nämlich jegliche Missverständnisse vermeiden - offenes Lächeln. "Ich bin beeindruckt.", fügt sie dabei ebenso hinzu und zwinkert kurz, ehe ihr Blick wieder auf Wandschmuck geht.

Kurohana Katsuo : D..danke... ertönt es daraufhin aus dem Munde des Jünglings als Antwort. Er freut sich sichtlich darüber, dass es ihr gefiel, und eben diese Freude tut man auch sogleich mit einem Lächeln

Kurohana Katsuo | kund. Hmm... ob er ihr nun wohl zunächst den Rest des Hauses zeigen soll? Vermutlich... immerhin hatte er sie ja genau dazu eingeladen. Wobei er sich aber auch gut vorstellen konnte, dass

Kurohana Katsuo | Aylin zu einer Tasse guten Tees nicht nein sagen würde... Aber gut, zuerst das Haus, danach konnte er es ihr immer noch anbieten. Wollen wir... uns auch noch... den Rest ansehen...?

Die Unbekannte neigt ihr Haupt nach vorne, um auch ja jede Ecke inspizieren und in jeden Winkel spähen zu können. Dass die Neugier in ihrer Natur liegt, ist anhand der genauen Musterung nur allzu deutlich, -

Die Unbekannte macht hingegen aber keine wirklichen Anstalten, dies zu vertuschen. Wenn es ihm unangenehm ist, dass sie sich so brennend für sein Heim interessiert, wird er sich sicherlich zu Wort melden. -

Die Unbekannte hat bis jetzt keine derartigen Andeutungen aufgeschnappt, weshalb sie weiterhin ungeniert Gegenstände beäugt und begutachtet. Erst, als Katsuo zu ihrer Freude den Vorschlag macht, dass er und -

Die Unbekannte ebenso noch das restliche Haus anschauen, lenkt sie ihren Blick zurück in sein Antlitz und nickt eifrig begeistert. "Natürlich!", ruft sie ehe, sie sich kurz räuspert, "Ich meinte, gerne."

Kurohana Katsuo lächelt. Nun gut, dann... Der Jüngling begibt sich einige Schritte vom Wohnbereich weg, auf einen Gang zu, dessen Wände auf beiden Seiten je eine Tür aufweisen. - Die Küche und das Bad.

Kurohana Katsuo | Die Tür zum Ersteren öffnet man nun auch langsam und hält sie ihr auf, begleitet von einem leisen Schaut... euch nur in aller Ruhe um, Aylin... Die Küche selbst war nicht sonderlich

Kurohana Katsuo | gross, und wie auch schon im Wohnbereich war die Einrichtung eher bescheiden gehalten. Nebst den für eine Küche üblichen Einrichtungsgegenständen wie die Anrichte, der Herd oder der Ofen.

Kurohana Katsuo | gab es auch noch einen hölzernen Tisch, um jenen herum sich vier Stühle finden. - Allem Anschein nach nahm man die Mahlzeiten wohl gleich hier, in der Küche ein...

Die Unbekannte löst sich vorsichtig von dem Mann und lässt ihn einige Meter hinter sich, während sie sich dann zur Mitte der Küche hinbewegt. Dort bleibt sie auch schließlich stehen, beide Hände in den Hüften, -

Die Unbekannte nimmt sein Gesagtes anscheinend ziemlich ernst. Zuerst erfasst sie das Inventar nur mit den Augen, einige Herzschläge später jedoch nähert sie sich dem Ofen und hockt sich sogar davor. Irgendwie, -

Die Unbekannte kann es selbst nicht genau beschreiben, fühlt sie sich plötzlich an ihr eigenes zu Hause erinnert, weshalb ein nicht einzuordnender Seufzer an die Luft dringt. Wie, um eine Überlegung, -

Die Unbekannte wirkt für einen Moment sehr nachdenklich - zu verschweigen, schüttelt sie den Kopf, erhebt sich und dreht sich auf einem Fußballen wieder zu Katsuo. "Einwandfrei.", meint auch hier -

Die Unbekannte, während sie den Stoff ihres Kleides, der sich durch ihre schwungvolle Bewegung leicht selbständig gemacht hat, glatt streicht und sich abermals an die Seite des Hauseigentümers begibt.

Kurohana Katsuo lächelt stumm, und zieht hinter ihr wieder die Küchentür zu, ehe er dann diejenige zum Bad öffnet, und Aylin mit einer einladenden Handgeste dazu auffordert, sich auch hier umzusehen. Auf

Kurohana Katsuo | den ersten Blick wirkt das Bad ebenso bescheiden wie auch der Rest des Hauses, und auch nicht gerade sonderlich gross. Doch der erste Eindruck täuscht, wird der neugierige und aufmerksame

Kurohana Katsuo | Beobachter doch gleich die Trennwand im hinteren Bereich des Bades auffallen. Hinter selbiger verbirgt sich denn auch das absolute Highlight des ganzen Gebäudes: Das riesige Badebassin. Ohne

Kurohana Katsuo | weiteres können hier vier oder gar mehr Personen Platz finden, und der entspannenden Wirkung des warmen Wassers frönen. Hmm... Ob der Jungspund vielleicht irgendwann einmal in den Genuss der

Kurohana Katsuo | Ehre kommen wird, zusammen mit Aylin zu baden...? Nein, weg mit diesem Gedanken, das gehört sich nicht...

Die Unbekannte wartet, bis er ihr in einen weiteren Raum Einlass gewährt und betritt diesen sogleich, kurz nachdem sich die Tür geöffnet hat. Ein Badezimmer, so scheint es, erstreckt sich nun vor ihr, -

Die Unbekannte mustert ebenso hier, nicht minder von Interesse, die verschiedenen Gegenstände und Einrichtungen.

Diese ganze Prozedur erfolgt wie in der Küche schweigend, ein Schritt vor den Anderen wird getan, -

Die Unbekannte überquert auf diese Weise den Fliesenboden, bis sie an die Trennwand stößt, welche sie schon von Weitem ausmachen konnte. Die Neugier treibt sie voran, voller Erwartungen lügt -

Die Unbekannte um die Ecke und schnappt sogleich überrascht nach Luft, als sie das riesige Becken zu Gesicht bekommt. "Das.. das..." Nun liegt es anscheinend an ihr zu stottern, doch der Anblick überwältigt -

Die Unbekannte und sie bringt im Moment kein sinnvolles Wort über die Lippen. Aufrecht steht sie da, mit dem Rücken zu Katsuo, der Blick haftet noch immer unglaublich an der übergroßen Wanne.

Kurohana Katsuo hätte nicht gedacht, dass das Becken einen derartigen Eindruck auf Aylin machen würde, woher auch? In seiner Heimat war es durchaus üblich, ein derart grosses Bassin zu haben, und verglichen|

Kurohana Katsuo | mit jenem in seinem Elternhaus war dieses hier lächerlich klein... **Aylin?** fragt der Jüngling deshalb auch, und tätigt einen Schritt ins Innere des Bades. **Ist... alles in Ordnung?** Ist|

Kurohana Katsuo | Sie möglicherweise wütend auf ihn, weil dieses Becken doch regelrecht dazu einlud, gemeinsam zu Baden? Eine absurde Theorie, doch in jenem Moment erscheint sie Katsuo durchaus plausibel...

Die Unbekannte braucht noch einige Zeit, bis sie ihre Stimme wiederfindet, den Blick löst und sich zu dem Besitzer dieser außergewöhnlichen Bademöglichkeit umwendet. Leicht geweitet sind ihre Augen, während -

Die Unbekannte den jungen Mann anstarrt und schließlich losredet. "Woher habt Ihr die? Sie war doch sicher teuer? Fantastisch!" Das Becken stellt einen ziemlichen Kontrast zu dem Übrigen dar, weshalb -

Die Unbekannte nie und nimmer mit einer solchen Wanne gerechnet hätte. "So etwas Großes habe ich noch nicht gesehen...", gibt sie zu, nachdem der erste Überraschungsmoment verklungen ist. "Habt Ihr sie..." -

Die Unbekannte macht eine kurze Pause, "...denn schon eingeweiht? Sicherlich herrlich, solch ein Bad..." Wieder wird sie an ihr Heim erinnert, nur eine Schüssel voll Wasser dient ihr als Reinigungsstelle.

Kurohana Katsuo schüttelt kurz, aber bestimmt den Kopf. **Leider hatte ich dazu noch keine Gelegenheit, nein...** Puh, wie erleichtert man doch ist... Sie scheint nicht im Geringsten verärgert zu sein, nein,|

Kurohana Katsuo | viel eher scheint sie beeindruckt zu sein. **Ich.. erm... In meiner Heimat... da sind derartige Bassins... nun ja... üblich...** versucht er ihr nun zu erklären, wobei er aber wieder in den|

Kurohana Katsuo | gewohnten, leicht verlegenen Tonfall verfällt. Nie im Leben hätte man gedacht, dass das Bassin derart Eindruck schinden könnte...

Die Unbekannte hebt verstehend ihr Kinn leicht an und kann es sich nicht nehmen, nochmals einen Blick auf das Besagte zu werfen. Nun verschwindet ihre Gestalt sogar hinter der Trennwand, nur mehr ihre Stimme -

Die Unbekannte bekommt solche Einrichtungen ja nicht jeden Tag zu sehen - zeugt jetzt von ihrer Anwesenheit. "Ihr schafft es wahrlich, eine einfache Frau zu beeindrucken.", erklingt diese auch sogleich, -

Die Unbekannte hat ihren gewohnten Humor wieder erlangt und versucht, ebenso dieser Situation etwas Lustiges abzurufen. Sacht streicht sie dabei mit ihren Fingerkuppen über die kalte Oberfläche und verfolgt -

Die Unbekannte prägt sich das Inventar gut ein - damit den Rand des Beckens. "Euch werden die weiblichen Wesen noch die Tür einrennen, wenn sich das herumspricht...", kichert sie leise grinsend vor sich hin.

Kurohana Katsuo kommt nicht umhin, nun über die Trennwand froh zu sein. - Denn wäre diese nicht vorhanden würde Aylin sehen, wie der Kopf des Jungspunds regelrecht vor Verlegenheit glühte. **Ich... ehm...**|

Kurohana Katsuo | **Ich... ich... kann darauf verzichten... w..wir...wirklich...** Der Junge hatte so seine liebe Mühe im Umgang mit Frauen, da muss es nicht erstaunen, wenn er - mit Ausnahme einer besonderen|

Kurohana Katsuo | Dame - auf Besuch der holden Weiblichkeit nur allzu gut verzichten konnte...

Die Unbekannte hält abrupt in ihrer Bewegung ein, zieht ihre Hand zurück, ihr Kopf erscheint hinter der Wand und sie bemerkt gerade noch die feuerroten Wangen ihres Führers. Ein Schritt zur Seite wird getan und -

Die Unbekannte wird wieder gänzlich sichtbar, während sie sein Gesicht mustert. Der Bassin scheint augenblicklich vergessen, vielmehr hebt sie nun eine Braue und neigt ihr Haupt sacht zur Seite. "Habe..." -

Die Unbekannte schluckt kaum merklich, "...ich Euch in Verlegenheit gebracht?" , fragt sie leise, bevor sie auf ihrer Unterlippe zu kauen beginnt. "Es tut mir Leid..." Tief durchatmend tritt -

Die Unbekannte dann an ihm vorbei und nähert sich der Tür. "Vielen Dank für das Zeigen Eures Hauses." , antwortet sie dabei, das schlechte Gewissen, erneut etwas falsch gemacht zu haben, bedrückt sie.

Kurohana Katsuo handelt genau so, wie er es auch in einem Kampfe oftmals tut: Schnell, ohne gross nachzudenken und aus dem Bauch heraus. Gerade als sie an ihm vorbei huschen will packt der Jungspund ihre|

Kurohana Katsuo | linke Hand. Nicht fest, oh nein, man will ihr ja schliesslich nicht weh tun, doch gewiss fest genug, um sie zum Anhalten zu bewegen. **Bitte, so wartet doch Aylin...** erklingt es dabei mit|

Kurohana Katsuo | sicherer, dafür aber leicht bedrückt wirkender Stimme. **Bitte... bleibt.** Röte in seinem Antlitz? Die sucht man in diesem Moment vergebens. Schon alleine die Angst davor, sie könnte nun^&|

Kurohana Katsuo | wegen der Szene eben gerade gehen reicht, um jegliches Zweifeln und jedwellige Schüchternheit beiseite zu legen.

Die Unbekannte muss wohl oder übel stehen bleiben, denn dadurch, dass er sie festhält, kommt sie nicht weiter voran. "Ich bin müde... Ich denke, ich sollte mich nun zurückziehen.", antwortet sie dabei, -

Die Unbekannte lässt ihren Blick weiterhin gesenkt, obwohl er dies wahrscheinlich überhaupt nicht sehen kann. Die dummen Witze, welche sie sich trotz dieser Tatsache in manchen Lagen nicht verkneifen kann, -

Die Unbekannte verwünscht sich deshalb manchmal - zerstörten schon so einige wunderbare Momente, wie man hier auch wieder den besten Beweis dafür findet. "Es hat mir wirklich gefallen." , fügt -

Die Unbekannte zum Schluss noch hinzu und streift sacht seine Hand von ihrem linken Handgelenk. Gerne hätte sie noch gefragt, ob sie vielleicht einmal im See schwimmen dürfte, doch der Gedanke wirkt nur absurd.

Kurohana Katsuo lässt ihre Hand los, und wartet gewiss auch einige Zeit, ehe er doch noch eine Reaktion zeigt: Der Jüngling dreht sich geschwind auf dem Absatz herum, und erblickt noch ihren Rücken, ehe er,|

Kurohana Katsuo | wie schon vorhin ohne die Konsequenzen dieses Handelns auch nur im Geringsten abzuwägen, seine Stimme zu den folgenden, beinahe schon verzweifelten Worten anhebt: Bitte Aylin... Geht nicht|

Kurohana Katsuo | nicht wegen dem, das gerade geschehen ist... Bitte... Ihr... Ihr könnt auch hier übernachten, wenn ihr müde seit... Nur bitte... geht nicht. Nicht deswegen... Armer Knabe... Wenn sie nun|

Kurohana Katsuo | geht wird er sich gewiss wieder triftige Vorwürfe machen, wegen seiner Schüchternheit... Warum nur musste immer gerade diese Eigenschaft jeden Moment ruinieren? Warum nur?

Die Unbekannte seufzt leise und wendet sich nun doch um, sodass sie sich wieder ins Gesicht blicken können. "Ihr habt ein Zimmer für mich?", fragt sie dabei nach, während sie den Rest aber ignoriert. -

Die Unbekannte ist sich sicher, dass ihr ein wenig Schlaf gut tun wird, der Tag war sehr aufschlussreich, sie hat viel Neues entdeckt. "Ich möchte einfach nur mehr in ein Bett fallen..." Die Müdigkeit -

Die Unbekannte fährt sich mit der Hand über die Augen - übermannt sie plötzlich, unwillkürlich verschränkt sie beide Arme vor der Brust.

Kurohana Katsuo nickt. Sicherlich... Ich habe ein Zimmer für euch... meint der Jungspund, ehe er, ohne seinen Blick von ihrem Antlitz zu nehmen, sich ihr nähert. Ich... werde euch nach oben führen...|

Kurohana Katsuo | meint der Knabe, ehe er, zum ersten Mal übrigens seit jenem Abend auf den Feldern, als sie weinen musste, und er sie trösten wollte, Mut fasst, und ihr seinen Arm um die Schultern legt.|

Kurohana Katsuo | Ihr... ihr könnt gleich in Ruhe schlafen, Aylin... Er müsste sie nur die Treppe hochführen, die sich im hinteren Bereich des Hauses befand. Nur dies... Mehr nicht.

Die Unbekannte nickt und verlässt zusammen mit Katsuo das Badezimmer. Ein letzter Blick zurück über die Schulter wird gemacht, das versteckte Becken kurz fixiert. "Ihr könnt stolz sein...", entgegnet -

Die Unbekannte auf die übergroße Wanne bezogen, ehe sie der Tür einen sachten Deut verpasst und diese mit einem leisen "Klack" ins Schloss fällt. Während die Beiden auf dem Weg zum Zimmer sind, lehnt sich -

Die Unbekannte etwas an den jungen Mann. Darüber, ob es nun die Müdigkeit ist, die sie dazu veranlasst, möchte sie jetzt nicht nachdenken. Ihre Überlegungen schweifen bereits ab, zu einer geruhsamen Nacht.~

Kurohana Katsuo führt Aylin ohne ein weiteres Wort hoch, zu den Gästezimmern, wo er sie dann, nachdem er ein leises Schlaf gut, Aylin... von sich gegeben hat, alleine lässt. Sein Gemach mochte sich zwar|

Kurohana Katsuo | ebenfalls auf diesem Stockwerk befinden, doch nach Schlafen war ihm momentan nicht zumute, oh nein. Stattdessen würde er sich wohl mit einer Kanne Tee an den See setzen, und seinen eigenen|

Kurohana Katsuo | Gedanken nachhängen, bis tief in die zurzeit noch junge Nacht hinein. Nur der Mond, der auf ihn runter scheint, das sanfte Rauschen der Wellen und die Kanne Tee... Vielleicht würde dies ja|

Kurohana Katsuo | seinem aufgewühlten Herz die erhoffte Ruhe schenken... ~~~